

Have you ever been on a date?

Misa heckt einen teuflischen Plan aus, um L loszuwerden

Von Gayagrod

Kapitel 6: Shopping

A/N: Hier ist nun also verspätet das neue Kapitel, aber ich verspreche, dass das nächste Kapitel noch vor Weihnachten erscheinen wird, weil ich euch auf dieses hier wieder so lange habe warten lassen ... dafür dauert es aber nicht mehr lange, bis L sein Date haben wird! Im nächsten oder übernächsten Kapitel wird es soweit sein. Also, lasst euch überraschen => In diesem Kapitel gibt es auch endlich zwei Szenen, bei denen ich mich schon lange gefreut habe, sie zu schreiben.

Liebe Grüße, Eure Gaya

@ elma: Klar weiß ich, was du meinst. Ein Wort wie "Shopping" kommt in Ls Wortschatz bestimmt gar nicht vor XD Und er hat Misa nur so schnell nachgegeben, weil er ein Gentleman ist (will sie ja nicht auf dem harten kalten Boden sitzen lassen) und ein bisschen auch, weil er weiß, dass es Light auf die Palme bringt *hehe*

Have you ever been on a date?

Kapitel 6: Shopping

Misa lotste Watari in eine Straße in Shinjuku, dem Einkaufsviertel Tokyos, in der sich Boutiquen und Cafés aneinander reihten. Light hoffte, dass Misa nicht vorhatte, sie in sämtliche Geschäfte zu zerren, an denen das Auto vorbeifuhr.

Als Misa, Ryuzaku und Light ausgestiegen waren, scheuchte Misa die beiden Jungen vor sich her, bis sie ein passendes Geschäft gefunden hatte. Im Laden wies sie die Jungen an, vor den Umkleidekabinen zu warten, danach verschwand sie für die nächste Stunde im Gedränge der anderen Schaulustigen, um Kleidung für Ryuzaki auszusuchen.

Als sie wieder zurückkehrte, hatte sie zwei weibliche Angestellte des Ladens im Schlepptau, die jede einen großen Berg Kleidung trugen. Den beiden Jungen quollen bei diesem Anblick fast die Augen über und Ryuzaki drehte sich in die entgegengesetzte Richtung und wollte weggehen. Doch er hatte seine Rechnung ohne Light gemacht.

"Ryuzaki ...", grollte der Braunhaarige hinter ihm und packte ihn am Arm. "Du willst doch nicht etwa gehen?"

"Ähm ..." Der Ältere blieb stehen, aber bevor er etwas antworten konnte, war Misa schon in ihrer Reichweite.

"So, da bin ich wieder", meinte sie freudestrahlend, während die beiden Angestellten ihre Kleiderberge auf die Bank neben den Umkleidekabinen legten. "Jetzt kann die Modenschau beginnen!"

Light setzte ein breites Grinsen auf, drehte Ryuzaki zu Misa herum und versetzte ihm dann einen kleinen Schubs, um ihn seiner Freundin näher zu bringen. "Viel Spaß", meinte er dabei betont freundlich.

Ryuzaki fügte sich in sein Schicksal und wartete geduldig, während Misa die Kleiderstapel aufteilte und ihm schließlich einen Stapel in die Hände drückte.

"Hier, probier das bitte als Erstes an", sagte sie und hielt ihm den Kabinenvorhang auf.

Ryuzaki seufzte und verschanzte sich in der Kabine. Ein paar Minuten später ging der Vorhang wieder auf und der Schwarzhhaarige trat in einem schwarzen Smoking heraus. Light konnte nur mit Mühe ein lautes Lachen unterdrücken, denn der Anzug sah aus, als würde er mit dem Meisterdetektiv spazieren gehen und nicht umgekehrt.

Misa hingegen runzelte die Stirn, ging einmal um Ryuzaki herum, um ihn von allen Seiten zu betrachten, und rückte die Fliege an seinem Hals grade. Dann stellte sie sich vor Ryuzaki und verschränkte die Arme. "Nein", stellte sie mit einem Kopfschütteln fest. "Das steht dir nicht. Ganz und gar nicht. Für ein Date wäre es zwar passend, aber an dir sieht es einfach nicht richtig aus." Sie schob ihn wieder zurück in die Kabine und gab ihm andere Kleidungsstücke zur Anprobe. "Das ist ein komplett anderer Stil, aber eher angelehnt an das, was du sonst trägst." Sie ließ den Vorhang hinter ihm zufallen.

Als Ryuzaki wenig später erneut aus der Kabine trat, trug er eine viel zu große Hose im Vintage-Style, ein grünes Shirt, das ihm fast bis zu den Knien reichte und darüber eine ebenso lange, weiß-blaue Jacke.

"Mmh ...", meinte Misa grübelnd. "Vielleicht fehlt noch das hier ..." Sie drückte ein rotweißes Cappi so auf Ryuzakis Haare, dass es schief auf seinem Kopf saß. "Auf jeden Fall kommt dieser gewisse Hip-Hop Street-Flair bei dir rüber." Sie kicherte und Light prustete in seine Hand, die er vor seinem Mund hielt, damit man sein diabolisches Grinsen nicht sah.

Ryuzaki kam sich ziemlich dämlich in den viel zu großen Klamotten vor. "Das hier ist nichts für mich", meinte er.

"Du bist anscheinend nicht zum Checker geboren", prustete Light hervor und erntete verständnislose Blicke von den beiden anderen. "Was? Ich kenne ein paar Leute von der Uni, die sehr gerne Hip-Hop hören und sich genau so anziehen ... Nur steht es

ihnen besser", ergänzte Light.

"Was auch immer. Ich glaube, jetzt weiß ich, was dir wirklich gut stehen könnte", meinte Misa und suchte erneut einige Kleidungsstücke aus den zusammengeschumpften Kleiderstapeln heraus.

Dieses Mal trat Ryuzaki nach erneutem Umziehen in einem Outfit aus der Kabine, das ihm wirklich gut stand. Er trug eine dunkelblaue Jeans, ein hellblaues, lockeres T-Shirt und darüber eine helle Leinenjacke.

Misa klatschte bei seinem Anblick freudig die Hände zusammen. "Das sieht doch super aus! Lässig, aber nicht so ... mh ... abgehalftert wie dein normaler Kleidungsstil. Ist doch schön, mal was Neues auszuprobieren, oder?" Sie zerrte Ryuzaki am Arm vor einen Spiegel, wo der Ältere sich musterte und unsicher an seiner Jacke herumzupfte. "Aber wir müssen dir noch andere Schuhe besorgen, diese ausgelatschten Treter, die du an hast, sind einfach grauenvoll! So kannst du wirklich nicht zu einem Date gehen." Ernst schüttelte Misa den Kopf.

"Aber hier sind wir fertig, oder?", fragte Light, der ungeduldig auf der Bank neben den Kabinen gewartet hatte.

"Ich denke schon ... Doch, Ryuzaki sieht wie ein richtiger Gentleman aus, meine Arbeit hier ist erst einmal getan. Also, du kannst deine alten Sachen ruhig wieder anziehen, dann können wir die neue Kleidung bezahlen", meinte Misa an den Älteren gewandt.

Ryuzaki nickte nur, warf noch einen letzten Blick in den Spiegel und ging wieder in die Kabine.

Ein paar Minuten später standen die drei jungen Erwachsenen vor der Kasse, wo Misa mit ihrer Kreditkarte bezahlte, Ryuzaki aber mehr oder weniger dezent darauf hinwies, dass sie das Geld gerne später wieder haben wollte. "Ein Detektiv wie du wird doch sicher besser bezahlt als eine Jungschauspielerin wie ich", meinte sie und nahm die Tasche mit der Kleidung in Empfang.

Ryuzaki zuckte nur mit den Schultern. "Man hat schon einen gewissen Verdienst ... Aber das meiste Geld, das ich zur Verfügung habe, fließt in die Ausrüstung."

"Aber du bekommst doch bestimmt Belohnungen, wenn du Kriminelle aufspürst?"

"Nur, wenn ein Kopfgeld ausgeschrieben war", erwiderte Ryuzaki und fuhr sich abwesend durch die Haare.

"Also ist deine Arbeit in gewisser Weise ehrenamtlich", spinn Misa ihre Gedanken weiter.

Ryuzaki überlegte einen Moment. "Ich werde schon geldlich unterstützt ..."

"Ehrenarbeit, die gesponsort wird", stellte Misa zufrieden fest. "Jetzt gefällt mir deine Arbeit schon viel besser."

Ryuzaki warf Misa einen verstohlenen Blick zu und sah dann zu Light, der ebenso verwundert blickte wie der Ältere.

'Einfach nicht beachten, was sie sagt', dachte Light, als die Drei das Geschäft verließen. 'Sonst nimmt man ihre merkwürdige Weltvorstellung noch an.'

"Am besten besorgen wir jetzt gleich noch neue Schuhe", überlegte Misa laut und ging den anderen voran. "Mh ... Ja, dieser eine Laden hätte bestimmt genau das Richtige. Also, auf geht's!" Sie drehte sich zu den Jungs um. "Kommt ihr?", fragte sie, als sie sah, dass Ryuzaki stehen geblieben war. Sie ging ein paar Schritte zurück. "Hallo? Erde an Ryuzaki, hast du mir zugehört?"

Doch der Ältere beachtete Misa nicht, sondern schaute auf die andere Straßenseite. Light und Misa folgten seinem Blick. Vor einer weiteren Boutique machten sich zwei Schlägertypen ziemlich ungehobelt an eine junge Frau heran.

Der Eine, scheinbar der Ältere von beiden, wollte die Frau dazu bewegen, etwas mit ihm trinken zu gehen, während der andere daneben stand und das Verhalten seines Freundes mit einem selbstgefälligen Grinsen kommentierte.

"Hey Süße, ich geb' dir was aus, wir beide wären sicher ein schönes Paar", sagte der Ältere, der kurzrasierte, blondierte Haare, zerrissene Jeans und ein fleckiges Hemd trug, das sicher schon bessere Tage gesehen hatte. Sein Kumpel war ähnlich gekleidet, hatte aber lange, schwarze Haare, die Shampoo und heißes Wasser dringend nötig hatten.

"Danke, kein Interesse", erwiderte die junge Frau selbstbewusst und versuchte an den beiden vorbeizukommen.

"Zier' dich doch nicht so", meinte der Ältere wieder und packte die Frau am Arm, um sie festzuhalten.

"Würden Sie mich bitte loslassen?" Empört versuchte die Frau, seine Hand abzuschütteln, doch der Mann dachte nicht daran, sie gehen zu lassen.

Dann geschah alles so plötzlich, dass Misa und Light dem Geschehen kaum folgen konnten.

Der Mann schubste die Frau gegen die Wand des Geschäfts und Ryuzaki überquerte blitzschnell die Straße. Kurz bevor er die drei erreichte, warf er sich aus dem Laufen heraus in einen Handstand und rammte dem Mann, der die Frau festhielt, mit großer Wucht einen Fuß ins Gesicht. Der Mann ging zu Boden und sein Freund gaffte den Meisterdetektiv ungläubig an.

"Ah – Ah – K-Kenji, alles okay?", stotterte der Langhaarige und half seinem Kumpel, wieder auf die Beine zu kommen. Kenji war benommen und brummelte etwas vor sich hin. Wahrscheinlich hätte er es auf eine Schlägerei mit Ryuzaki ankommen lassen, doch bevor er wieder zu Sinnen kommen konnte, trat der Detektiv einen Schritt vor

und stellte sich schützend vor die Frau.

Der Langhaarige hatte das Bedürfnis, Ryuzaki irgend etwas Beleidigendes an den Kopf zu werfen, doch gerade, als er den Mund aufmachte richtete Ryuzaki den Blick auf ihn und machte "Buh!", woraufhin der Langhaarige, der nicht der Schlaueste war, verschreckt das Weite suchte und seinen Kumpel mit sich schleifte.

Ein zufriedenes, katzenhaftes Grinsen breitete sich auf Ryuzakis Zügen aus, als er zusah, wie die beiden Reißaus nahmen. Er drehte sich zu der jungen Frau um, die hinter ihm stand und ihn verblüfft ansah.

"Danke!" Die Frau kam näher und ergriff seine Hand. Sie war sehr hübsch, mit ebenen Gesichtszügen und schulterlangem, schwarzen Haar. "Das war wirklich atemberaubend, vielen, vielen Dank." Sie lächelte, während Ryuzaki nur verwirrt auf seine Hand starrte, die sie immer noch festhielt.

Schließlich ließ die Gerettete seine Hand los und der Ältere fasste sich verlegen an den Hinterkopf. "Das war doch nicht der Rede wert", murmelte er, "Einer Frau in Nöten muss man doch einfach zu Hilfe eilen." Er lächelte schüchtern.

"Ich hoffe, dass ich mich bei Ihnen erkenntlich zeigen kann? Wenn Sie mir vielleicht Ihre Nummer geben, damit ich Sie anrufen kann, ich bin im Moment ein wenig in Eile." Sie sah ihn fragend aus großen, dunklen Augen an.

"Äh, ja, selbstverständlich." Ryuzaki kramte kurz in seinen Hosentaschen und gab ihr dann seine Visitenkarte.

"Danke." Die junge Frau setzte ein strahlendes Lächeln auf und verschwand nach einer kurzen Verabschiedung in der Menge der Schaulustigen, die sich in den letzten Minuten während des kurzen Kampfes auf dem Gehweg angesammelt hatte. Ryuzaki sah ihr verwirrt hinterher.

Auch Misa gaffte der Frau hinterher. "Das war doch ...", murmelte sie und drehte sich zu Light um. "Oh nein, Light!" Ihr Freund war zu Boden gegangen, weil Ryuzaki den Höchstabstand zwischen ihnen unterschritten hatte und lag nun betäubt auf dem harten Straßenpflaster. Misa seufzte und kniete sich neben ihn. "Jetzt müssen wir dich irgendwie wieder ins Hotel schaffen ..."

[To be continued ...]